

Bioökonomie – Eine Strategie für Österreich Biogas

Gottfried Lamers
Abteilung IV/5 – Innovative Technologien und
Bioökonomie
St Pölten, 3. 12. 19

Inhalt

- Bioökonomie Strategie
 - Strategie
 - Aktionsplan
 - Biogasbezug

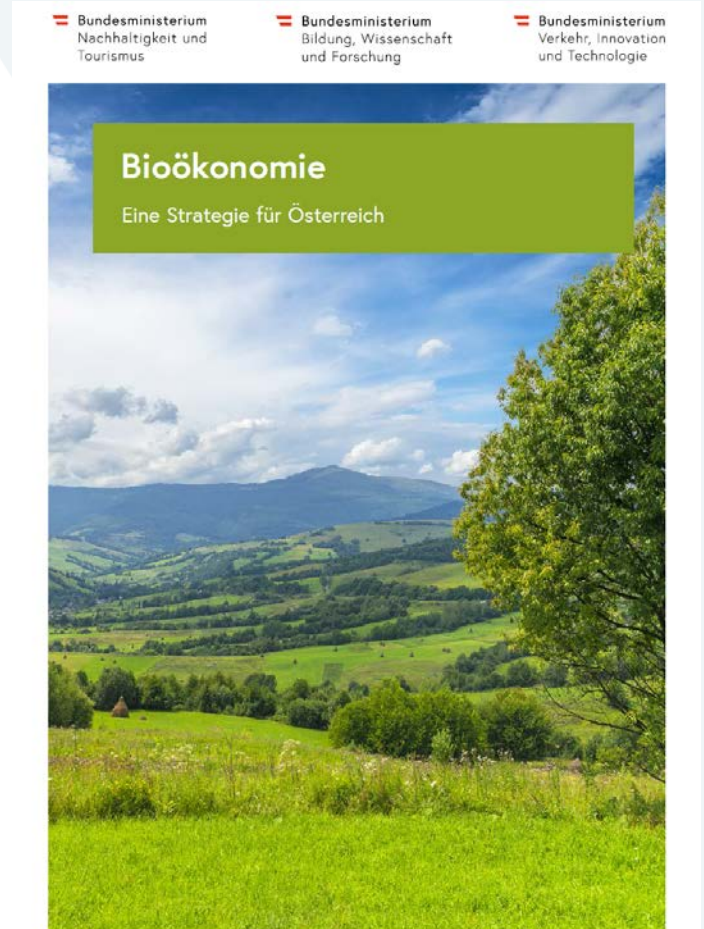
Bioökonomiestrategie - Prozess

- **Start**
 - MRV vom 24. Mai 2018 (mit Beschluss der #mission2030)
- **Zuständig**
 - BMNT – BMVIT – BMBWF
- **Eckpunkte**
 - Fertigstellung 1. Quartal 2019
 - Gründung und Einbeziehung einer Bioökonomieplattform (ca. 20 ExpertInnen) in Workshops
 - Input durch 2 online Konsultationen

Bioökonomiestrategie

Vorlage und Genehmigung
im Ministerrat am 13. 3. 2019

<https://www.bmnt.gv.at>



Kapitel der Bioökonomiestrategie

- 1. Vorgaben für eine Bioökonomiestrategie**
 - Ziele, FTI-Strategie
- 2. Grundlagen einer nachhaltigen Bioökonomie**
 - SDG, Konsum
- 3. Ressourcen der Bioökonomie in Österreich**
 - Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, **Abfälle**
- 4. Technologien der Bioökonomie**
 - Anbau und Ernte, Transport und Logistik, Konversion
- 5. Produkte der Bioökonomie**
 - Nahrungs- und Futtermittel, Materialien, **Bioenergie**
- 6. Querschnittsmaterien**
 - **Politikinstrumente**, Öffentliche Hand, Bewusstseinsbildung und Beratung, Normung, Ausbildung und Lehre, Digitalisierung

Aufträge der MRV

- **Ausarbeitung eines Aktionsplans**
 - Bis Herbst 2019
- ✓ **Weiterführung der Plattform als beratendes Gremium**
 - Institutionalisierung für Monitoring und Evaluierung
- **Schaffung eines (virtuellen) Bioökonomieclusters**
 - Zur Vernetzung der bestehenden Bundesländerinitiativen
- ✓ **Gründung eines Zentrums für Bioökonomie**
 - An der Universität für Bodenkultur
- **Bioökonomie-Monitoring als Folgemaßnahme nach Beschluss des Aktionsplans**
 - Begleitung der Umsetzung durch ein Geschäftsfeld des BMNT

Ca. 60 Handlungsfelder Beispiel Bioenergie

- **Handlungsfelder wurden nach Beschreibung der Maßnahmen aggregiert und zusammengefasst**
 - 10.1. Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger
 - 10.2. Optimierung der Ressourceneffizienz bei Bioenergie
 - 10.3. Überarbeitung der Förderkriterien zur stärkeren Berücksichtigung von Ressourceneffizienz und kaskadischen Nutzungsoptionen
 - 10.4. Umsetzung des Erneuerbaren-Gebots im Bereich Raumwärme
 - 10.5. Steigerung des Einsatzes von fortschrittlichen Biokraftstoffen
 - 10.6. Biogene Energieträger als Speichermedium
 - 10.7. Energiegewinnung aus Kläranlagen

Beispiel für Maßnahmen zum Thema Biogas

- Anreize um energetischen Potenziale von Kläranlagen zu nutzen
 - Siedlungswasserwirtschafts RL
- Einheitliche Zulassung für alle Biogasanlagen zum Einsatz von biogenen Abfällen
 - Regionale Unterschiede abbauen
- Priorisierung der Biogaserzeugung aus Abfall
 - Recycling, wenn der Gärrückstand ausgebracht werden kann
- Gleichbehandlung verschiedener Bioenergietechnologien
 - Differenzierung von Förderungshöhen nach Vermeidungskosten oder Ressourceneffizienz
- Beimischung von Biogas im Erdgasnetz
 - Einspeiseverpflichtung (analog Treibstoffen)
- Biogas für Treibstoffe
 - Biogas für Erdgasautos, Festsetzung von Reinigungsstandards

Beispiel für Maßnahmen zum Thema Biogas

- Digitale Sekundärrohstoff-Börse
 - Umsetzung einer digitalen internetbasierten Plattform
- Anbau von Zwischenfrüchten
 - Zwischenfrüchte zur Bodenverbesserung und Prüfung auf energetische Verwertung
- Begrünung neuer und bestehender Gebäude
 - Bei Stadtbegrünung entsprechende Entsorgungs- und Verwertungskonzepte mitplanen
- Definition von Qualitätsstufen von Gärresten
 - Abfallrechtliche Bewertung von Gärresten mit definierter Qualität als Nebenprodukt
- Zertifizierung von Bioenergie
 - Labeling zur Transparenz für Beschaffungswesen
- Sortenreine Fraktionen für qualitativ höherwertige Recyclingstoffe
 - Forschung und Demonstrationsprojekte

Derzeitiger Stand des Aktionsplans

- **WS Reihe mit Stakeholdern**
 - 18 WS mit ca. 400 Teilnehmern in allen Regionen und zu allen Themen der Strategie
 - Einholen von Inputs zu den jeweiligen Bereichen
 - Ca. 800 einzelne Maßnahmenvorschläge, darunter auch aus bestehenden Strategiedokumenten (wie dem NEKP)
 - Verdichtung auf derzeit ca. 250 Maßnahmen in vereinheitlichtem Format
 - Bewertung durch beteiligte Ressorts (BMNT, BMVIT, BMBWF) läuft
 - Prioritätenreihung

Weitere Vorgangsweise

- **Aktionsplan**
 - Keine Förderungsstrategie, sondern umfassendes Maßnahmenpaket in allen Politikinstrumenten
 - Reduktion auf ca. 30 – 50 prioritäre Maßnahmen zur Vorlage an die (neue) Regierung
 - Datenbank (analog Walddialog) mit weiteren Maßnahmen als Basis für Monitoring und Evaluierung
- **Cluster**
 - Bestehende Bioökonomie-relevante Cluster zusammenfassen und damit einen starken Auftritt im Ausland ermöglichen.
- **Monitoring:**
 - Weiterführung der Bioökonomieplattform als Beratungs- und Kontrollgremium

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Gottfried Lamers
gottfried.lamers@bmnt.gv.at
Abteilung IV/5 – Innovative Technologien und Bioökonomie